

Artikelansicht

Quelle: Märkische Allgemeine, Neues Granseer Tageblatt, 13.05.2008



[Drucken](#) [Zurück zur Übersicht](#)

Über Stock und Stein auf die Zielgerade Stechlinsee-lauf Rund 200 Starter in **NEUGLOBSOW** / Volksfeststimmung rund um das Stechlinseecenter

Von Cindy Lüderitz

NEUGLOBSOW Rund 200 Teilnehmer zählte der vierte Stechlinsee-Lauf am Pfingstsonntag in **NEUGLOBSOW**. Das anfängliche „Familientreffen“ mausert sich damit langsam aber sicher zum Volkssportfest. Läufer, Walker und Nordic Walker, teilweise extra aus anderen Bundesländern angereist, absolvierten die anspruchsvollen Naturstrecken über verschiedene Distanzen , über Stock und Stein – und etwappenweise auch durch den Schlamm.

Vor allen anderen waren am Vormittag die Bambini zum 1,4 Kilometer-Lauf ausgeschwärmt. Ein quirliger Auftakt. Der Berliner Matthes Blüschke war mit drei Jahren der jüngste Starter – und benötigte für die Strecke exakt ein akademisches Viertel. Max Rodrian vom Löwenberger SV erkämpfte sich mit spritzigen 5:40 Minuten in dieser Altersklasse den Sieg.

Beim Hauptlauf über 15,2 Naturpark-Kilometer sicherte sich Marcus Mehlberg mit zwei Sekunden Vorsprung (1:00:16h) vor Verfolger Kai Thiele den Titel. Bei den Damen entschied Gabi Seifert vom Lauftreff Neubrandenburg das Rennen für sich (1:13:40h).

Auf der Zielgeraden vor dem Stechlinseecenter bereiteten die mitgereisten Fans den Sportlern einen netten Empfang. Es gab Applaus und Medaillen. „Man braucht einen langen Atem“, sagte Wolfgang Kielblock nach dem Rennen und meinte nicht allein die Läufer. Es braucht eben auch Durchhaltevermögen, so der Stechliner Gemeindebürgermeister, eine solche Veranstaltung zu einem Volksfest zu machen. siehe Seite 14